

## Kontakt

### ➤ Täglicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0561 70738-16

Öffnungszeiten 8:30–12:00 Uhr

### ➤ Soziale Hilfe e. V.

Rainer Schüssler  
Dipl. Sozialpädagoge  
Tel. 0561 70738-13  
ras@soziale-hilfe-kassel.de

Jens Retting-Frendeborg  
Dipl. Sozialarbeiter  
Tel. 0561 70738-27  
jer@soziale-hilfe-kassel.de

Urta Benadda  
Dipl. Sozialarbeiterin  
Tel. 0561 70738-15  
urb@soziale-hilfe-kassel.de

Michael Kurz  
Dipl. Sozialpädagoge  
Tel. 0561 70738-11  
mik@soziale-hilfe-kassel.de

### ➤ Jobcenter Kassel/Sozialamt Stadt Kassel

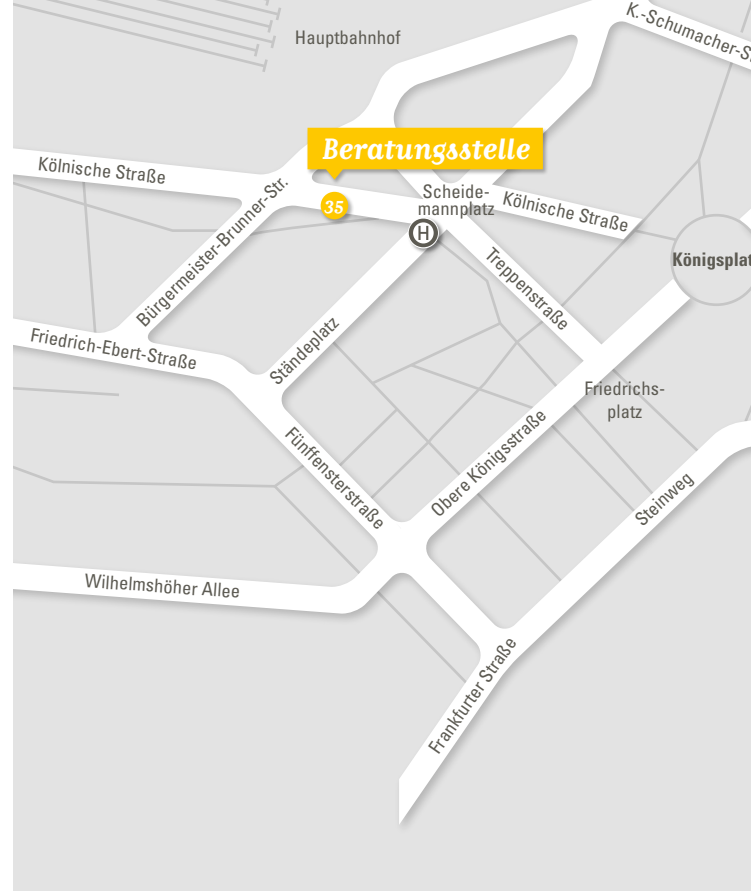
Wolfgang Kraft  
Tel. 0561 70129-47  
Wolfgang.kraft@jobcenter-ge.de

Harald Ludolph  
Tel. 0561 70129-48  
Harald.ludolph@jobcenter-ge.de

Jürgen Niemczyk  
Tel. 0561 70129-49  
Juergen.niemczyk@jobcenter-ge.de

### ➤ Offene Sprechzeit:

Montag–Freitag  
8:30 Uhr–10:30 Uhr  
und nach Vereinbarung.



jobcenter  
Stadt Kassel

Kassel documenta Stadt



## Die Beratungsstelle

➤ Gemeinsame Träger der Beratungsstelle sind die Soziale Hilfe e. V. und der Magistrat der Stadt Kassel (Sozialamt, Jobcenter Kassel).

### Beratungsstelle

Kölnische Straße 35  
34117 Kassel  
Telefon 0561 70738-16  
info@soziale-hilfe-kassel.de  
www.soziale-hilfe-kassel.de



Kassel documenta Stadt

jobcenter  
Stadt Kassel

Mit freundlicher Unterstützung von:  
Machbar GmbH, Kassel



Hilfe für Haftentlassene und  
alleinstehende Wohnungslose



## Unser Ziel

**„Unser Ziel ist es, Hilfeempfänger zu einer selbstständigen Lebensbewältigung im Alltag entsprechend ihren Möglichkeiten zu befähigen.“**

## Wir beraten

Die rechtlichen Grundlagen der Arbeit unserer Beratungsstelle sind u.a. das SGB II und die §§ 67-69 SGB XII. Danach sind für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu gewähren, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Insbesondere von Wohnungslosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis dieser Regelungen.

Die Leistungen umfassen alle Maßnahmen die notwendig sind, um Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Vor allem sind dies Beratung und persönliche Betreuung der Hilfesuchenden, sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Beschaffung von Wohnraum.



## Soziale Schwierigkeiten

Besondere soziale Schwierigkeiten liegen vor, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden oder eines Dritten wesentlich eingeschränkt ist.

Diese soziale Ausgrenzung hindert insbesondere bei:

- der Suche nach geeignetem Wohnraum
- fehlenden oder nicht ausreichenden familiären Beziehungen oder sozialen Kontakten
- Resozialisierung nach Straffälligkeit
- der Überwindung von Suchtmittelabhängigkeit oder psychischer Probleme

## Unsere Angebote

- Beratungsgespräche zur Klärung und der Durchsetzung von Ansprüchen
- Sprechstunde JVA
- Schuldnerberatung
- Erreichbarkeit durch das Angebot einer Postadresse
- Weitervermittlung in andere Angebote bzw. Kooperationen



## Hilfe zum Lebensunterhalt

Zur Antragstellung benötigen Haftentlassene und alleinstehende Wohnungslose mit Aufenthalt in Kassel:

- Personalausweis
- ggf. Entlassungsschein der Justizvollzugsanstalt
- Mietvertrag oder die Bestätigung über postalische Erreichbarkeit

Personen ohne festen Wohnsitz erhalten mit gültigen Ausweispapieren die Leistungen gemäß SGB II - SGB XII als Tagessatz in bar, sofern sie nicht in einer stationären Einrichtung untergebracht sind.

## Besondere Lebensverhältnisse

- eine ungesicherte wirtschaftliche Grundlage, Überschuldung
- nicht vorhandene Wohnung oder unzureichende Wohnverhältnisse
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Entlassung aus einer geschlossenen Einrichtung
- vergleichbare nachteilige Umstände